

Designanalyse Hauptstudium – Hausarbeit

**Vorgangsweise, Gliederung und Kriterien in der
Hausarbeit Designanalyse im Hauptstudium**

Lehrveranstaltung: Designanalyse und -kritik
Dozent: Dipl.-Des. Boris Bandyopadhyay

Wintersemester 2005/06

Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt
Fachbereich Gestaltung

Designanalyse Hauptstudium – Hausarbeit

Vorbemerkung

- A. Geben Sie immer eine Printversion Ihrer Designanalyse ab. Wenn Sie Filmmaterial etc. in Ihrer Analyse verwenden, nehmen Sie Szenenbilder, Screenshots etc. für die Printversion und geben Sie den Film auf einer CD-ROM mit (bitte Macintosh kompatibel)
- B. Liefern Sie Ihren Ausdruck bitte auch einmal digital auf CD-ROM mit.
- C. Verwenden Sie entweder das vorgegebene Layout (Datei im Intranet: **Hausarbeit_HS.doc**) oder Ihr eigenes, für das Sie dann nur die entsprechenden Angaben (Titelseite, Kopf- und Fußzeile im Dokument: Hausarbeit_HS.doc) inhaltlich übernehmen müssen.
- D. Nicht im Printdokument vermittelbare Vergleiche von Designlösungen geben Sie bitte auf CD-ROM mit (nur Macintosh-kompatibel – bitte vorher ausprobieren) und verweisen Sie im Text Ihrer Analyse auf die entsprechende Datei auf der CD-ROM.

Zielsetzung

Das Ziel der Designanalyse ist die Bewertung von Designlösungen vom Blickwinkel ihrer Benutzung aus. Dazu nutzt sie die Methode des Vergleichs bestehender Gestaltungen untereinander um den angemessenen Ausdruck für eine Designfragestellung herauszu-arbeiten. Das heißt, die zu analysierenden Gestaltungslösungen werden nicht nur an dem gemessen, was bereits an zeigbarem Design vorhanden ist, sondern auch an dem was für die DesignerIn vorstellbar aber noch nicht realisiert ist. Eben das kann die DesignerIn mitdenken, weil sie Entwurfskompetenz hat ¹.

Vorgehen

Für die Hausarbeit Designanalyse im Hauptstudium sind folgende Gliederungsschritte und Kriterien entscheidend, d.h. werden bewertet:

¹ Vgl. Dokument: Designanalyse_Warum.doc
Quelle: Intranet Fachbereich Gestaltung, Projektstudium, Unterseite Designanalyse

Designanalyse Hauptstudium – Hausarbeit

1. Die Wahl Ihres Themas, d.h., Sie müssen Ihr Thema – die Designlösung, die Sie beurteilen wollen – so auswählen, dass es designrelevant ist und in den Rahmen der Hausarbeit ² passt.

1.1 Begründen Sie, warum Sie das Thema für designrelevant halten.

2. Suchen Sie für den Vergleich zu der von Ihnen ausgewählten Designlösung (ihrem Thema) eine zweite Designlösung als Referenz.³

2.1 Erklären Sie kurz, warum beide Designlösungen miteinander vergleichbar sind. Welche Annahmen legen Sie zugrunde, sodass Sie nicht Äpfel mit Birnen vergleichen?

3. Legen Sie die Gebrauchssituation fest in der Sie Ihr Thema, d.h., die zwei von Ihnen ausgewählten Designlösungen, vergleichen und beurteilen werden.

4. Machen Sie die Designkriterien⁴ Ihres Vergleichs klar.

Wichtige Kriterien im Design sind:

4.0 Auffindbarkeit der Information (*findability*)

4.1 Barrierefreiheit

4.2 Benutzbarkeit (*usability*)

4.3 Bedienungskomfort

4.4 Konsistenz: inhaltliche und formale Stimmigkeit

4.5 Dramaturgie und Spannung der Erzählstruktur⁵

² Siehe: Hausarbeit_HS.doc

Quelle: Intranet Fachbereich Gestaltung, Projektstudium, Unterseite Designanalyse

³ Beispiel: Wenn Sie die Hauptnavigation des Internetauftritts eines Mobilfunk-anbieters beurteilen wollen, vergleichen Sie sie mit der Hauptnavigation eines anderen Mobilfunkanbieters – idealerweise recherchieren Sie vorher unter den Internetseiten vergleichbarer Anbieter und wählen denjenigen Auftritt als Referenz, der eine benutzerfreundlichere, übersichtliche, einfach handhabbare und womöglich flexible, an die Benutzungsgewohnheiten anpassbare Navigation anbietet.

⁴ Kriterien im Design sind so unterschiedlich wie die Themen für die DesignerInnen Gestaltungslösungen erarbeiten, bspw. unterscheiden sich die Kriterien eines Namensdesigns für ein neues Unternehmen und die Kriterien für ein visuelles Flughafen-Orientierungssystem dadurch, dass beim Namen auditiv/sprachliche Assoziation im Vordergrund stehen, während die Typografie, Piktogramme etc. des O-Systems in erster Linie unsere visuell/sprachliche Wahrnehmung ansprechen.

⁵ Vgl.: „Mit den Mitteln des Designs auszudrücken bedeutet Erzählstrukturen in Text, Bild, Ton, Geruch etc. und ihren materiellen Entsprechungen wie bspw. Kunststoffen zu entwerfen.“ Quelle: Bandyopadhyay, Boris:

Designanalyse Hauptstudium – Hausarbeit

4.6 Flexibilität: Anpassungsfähigkeit an unterschiedliche NutzerInnengruppen und Gebrauchssituationen

4.7 Langlebigkeit ⁶

5. Vergleichen Sie die zwei ausgewählten Designlösungen in der von Ihnen unter Punkt 3 angenommenen Gebrauchssituation.

5.1 Stellen Sie je nach Designlösungen für die Sie sich entschieden haben, Bilder, Texte, Töne etc. gegenüber. Beschreiben und bewerten Sie die Unterschiede im Hinblick auf den spezifischen Gebrauch. Nutzen Sie exemplarische Details um Differenzen klar zu machen. Zeigen Sie die Schlüsselbilder im Text auch bei Vergleichen von interaktiven Medien, Filmen etc. Verweisen⁷ Sie im Text auf die ausführlichen Sequenzen, die Sie dann auf einer CD-Rom (Macintosh kompatibel – dies bitte einmal ausprobieren, wenn Sie nicht sicher sind) mitliefern.

6. Beurteilen Sie die von Ihnen zu analysierenden Designlösungen nicht nur an dem was an zeigbarem Design vorhanden ist, sondern auch an dem was vorstellbar aber noch nicht unbedingt realisiert sein muss. Nutzen Sie Ihre Fähigkeit, professionell in Alternativen denken zu können und bringen Sie damit ihre Entwurfskompetenz als DesignerIn in die Analyse mit ein!

6.1 Stellen Sie ihre Alternative so dar, dass sie im Rahmen der Designanalyse nachvollziehbar wird. Nutzen Sie Ihre Ausdrucksmittel aber entwickeln Sie keine fertige, produzierbare Gestaltungs-lösung, die den Rahmen Ihrer Analyse sprengen würde. Bleiben Sie für die Darstellung Ihrer Alternative im Entwurfsmodus.

7. Beurteilen Sie nach den von Ihnen unter Punkt 4 aufgestellten Kriterien die Ergebnisse Ihrer Designanalyse.

Perspektive der Designanalyse. Köln 2005. S. 2. (Dokument im Intranet der Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt, Fachbereich Gestaltung, Projektstudium, Rubrik Designanalyse, Name: Designanalyse_Warum.doc)

⁶ Beispiele für langlebige Entwicklungen im Kommunikationsdesign: Garamond Nachschnitte basierend auf Schriften von Claude Garamond aus dem 16. Jhd. bis hin zur heutigen Adobe Garamond; Piktogramme für die Olympiade 1972 von Otl Aicher, die bis heute benutzt werden usw.

⁷ Verwenden sie im Text eindeutige Dateinamen, um die Datei auf der CD-ROM zu referenzieren.

Designanalyse Hauptstudium – Hausarbeit

8. Fassen Sie Ihre Ergebnisse zusammen. Geben Sie dann im Sinn einer Designberatung Ihre kurze Empfehlung in welcher Art und Weise Sie Verbesserungen der analysierten Designlösungen vorschlagen würden.

Gutes Gelingen!
Boris Bandyopadhyay